

184/194 1704 Juli 10., Paris

**Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria  
Jakobea Zurlauben betreffend finanzielle Angelegenheiten  
im Zusammenhang mit den Fremden Diensten**

---

**B** Ritter Zurlauben<sup>1</sup> schickt seiner Schwester, Frau Andermatt,<sup>2</sup> einen Wechselbrief über 535 Livres für Kreuel.<sup>3</sup> Zurlauben erwähnt ein «billet» von Janser, zahlbar in Klingnau, und eines von Lukas Stocklin.<sup>4</sup> Dieses Geld kann Andermatt für sich beanspruchen. Zurlauben zeigt sich erstaunt, dass Kreuel noch mehr Geld verlangt hat, da er davon ausgegangen war, dass die letzten 1000 Livres für eine Werbung von 14 Mann und die Reise reichen würden. Andermatt soll Kreuel auf die Abreise drängen, da Zurlauben kein Geld mehr schicken wird.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Maria Jakobea Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>3</sup> Johann Rudolf Kreuel.

---

<sup>4</sup> Im Original «Lux Stockly».

---

<sup>5</sup> Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

---

AH 184, Bl. 489-490 • Bl. 490<sup>r</sup> leer, 490<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---